



UNSER BLATT

FLOTTBEK OTHMARSCHEN

EINE STADTTEILZEITSCHRIFT HAMBURGS



Farbenfroher Herbst im Jenischpark

Copyright Ulla Ortlepp-Matthes



ERNST UND CLAERE JUNG STIFTUNG HAMBURG-OTHMARSCHEN

Lebens- und Pflegequalität zwischen Elbe und Parks
Emkendorfstraße 49 • 22605 Hamburg

TELEFON
040-880 10 36
TELEFAX
040-889 18 666

SPENDENKONTO
HypoVereinsbank
Hamburg
BLZ 200 300 00
Konto 1 229 500

E-MAIL
info@jungstiftung-hamburg.de
INTERNET
www.jungstiftung-hamburg.de

sanitäre anlagen
gasheizungen
kundendienst
bauklempnerei
dacharbeiten
rohrgerüste



kobelentz sanitär

gmbh

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5
tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531

Über 80 Jahre

Textilpflege GmbH UTECHT



wäscht  mangelt  reinigt
spez. Gardinendienst mit Dekoration

Milcherstraße 2  22607  Tel. 8 99 24 40



„Von Armut zu wissen, ist wichtig.
Etwas dagegen zu tun,
ist für viele lebenswichtig.“

Reinhold Beckmann, Moderator

Helfen Sie mit! www.misereor50.de

Mit Zorn und Zärtlichkeit an der Seite der Armen

50 MISEREOR
IHR HILFSWERK

Eine kleine Anzeige.

Für eine große Tat. Werden Sie Lebensspender!

Kämpfen Sie mit uns gegen Leukämie.
Lassen Sie sich jetzt als
Stammzellspender registrieren.
Alle Infos zur Stammzellspende
finden Sie unter www.dkms.de

DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei
gemeinnützige GmbH, Tübingen



JEDER EINZELNE ZÄHLT



Unsere Hilfe kennt keine
Grenzen. Unsere Mittel leider
schon. Spenden Sie jetzt.

Aus Liebe zum Menschen.

Spendenkonto: 41 41 41 BLZ: 370 205 00 www.DRK.de



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Schenefeld
Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann
& Söhne

Bestattungen aller Art
und Bestattungsvorsorge

INHALT

3 Grußwort

Kommunales

- 4 Das Verkehrsgeschehen in und um die Waitzstraße
4 Kommunales aktuell

Ausfahrt

- 5 Musikfest in Pronstorf

Jubiläum

- 5 Haus Flottbek-Nienstedten

Mitteilungen Bürgerverein

- 6 Geburtstage

Veranstaltungen

- 6 Herrenessen 2013
6 Kranzniederlegungen am Volkstrauertag
6 Vortrag 2000 Tage Rom

Geschäftsstelle

- 6 Neue Öffnungszeiten

Veranstaltungen Bürgerverein

- 7 Treffen und Vorschau

Wo und wann läuft was

- 8 im November 2013

Platt

- 11 Utfahrt na Meldörp un Heid

Wanderung

- 12 ... um Niendorf herum

Magnet 52

- 12 Plattdütsch Vödrags-
abend

Rundgang

- 12 „Gängeviertel“

Wi snackt Platt in'n Bürgervereensverein

- 12 Is Naam würlklich Omen?

Sehr verehrte Leserin, sehr geehrter Leser, liebes Mitglied,

vereinzelt sind wir auf einen gemeinsamen Besuch der IGA angesprochen worden. Leider war das Interesse insgesamt so gering, dass sich eine Gruppenorganisation nicht lohnte. Schade.

Der traditionelle Laternenumzug mit Feuerwerk der Flottbeker Vereine, Ende September, war auch in diesem Jahr für über 1000 Teilnehmer ein großes Erlebnis. Neu Zugezogene waren überrascht, wie engagiert die Freiwillige Feuerwehr, die Anwohner an der Wegstrecke und die Musik den Zug begleiteten. Das Feuerwerk machte mächtig Freude. Dank an alle, die mitgewirkt haben und mit „marschieren“ sind.

Staunenswert ist, dass seit Jahren Güterzüge von Deutschland nach China, wie auch umgekehrt, fahren und nun, Anfang August, ein erster Zug aus Zhengzhou nach 15 Tagen Fahrzeit Hamburg erreichte. Über 10.000 km und durch sechs Länder war dieser Gütertransport unterwegs.

Das Mahnmal und Dokumentationszentrum St. Nikolai am Hopfenmarkt kann nach einer umfangreichen Neugestaltung in der Krypta eine nun sehenswerte Ausstellung präsentieren. Das neue Museum zeigt u. a. die Geschichte der Kirche und vor allem die Auswirkungen der Operation „Gomorra“ mit dem verheerenden Feuersturm. Ein Besuch ist im Winterhalbjahr täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr möglich.

Unsere Mitglieder Frau und Herr Senger hatten zu einer Vorstandssitzung besonderer Art in ihr neues Heim eingeladen. Der Vorstand bedankt sich auch auf diesem Wege nochmals für die großzügige Gastlichkeit.

Neues vom Hohen Elbufer wollen wir in einer der nächsten Ausgaben von „Unser Blatt“ berichten. Mit einem deutschen Volkslied und besten Grüßen verabschiede ich mich für heute.

*„O wie ist es kalt geworden und so traurig, öd und leer.
Rauhe Winde wehn von Norden, und die Sonne scheint nicht mehr.
Auf die Berge möcht ich fliegen, möchte sehn ein grünes Tal,
möcht in Gras und Blumen liegen und mich freun am Sonnenstrahl.
Möchte hören die Schalmeyen und der Herden Glockenklang,
möchte freuen mich im Freien an der Vögel süßem Klang.
Lieber Frühling, komm doch wieder! Lieber Frühling, komm doch bald!
Bring uns Blumen, Laub und Lieder, schmücke wieder Feld und Wald.“*

Ihr Manfred Walter



Wenn es um Ihre Anzeige geht ...



**VERLAG
SATZ
DRUCK
KALENDER**

Von der Vereins- bis zur Firmenzeitschrift

Ob Flyer oder Geschäftsausstattung

Bürokalender vom Streifenkalender bis zum 5-Monats-Kalender

Markt 5 • 21509 Glinde
Tel. 040-18 98 25 65
Fax: 040-18 98 25 66
info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel./Fax: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 17-19 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr.
Ansprechpartnerinnen: Annegret Stuhr, Annemarie Förster
www.bvfo.de E-mail: info@bvfo.de

Konto:
Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43200505501043211851
BIC: HASPDEHHXXX
1. Vorsitzender: Manfred Walter Vorbeckweg 18, 22607 Hamburg
Tel.: 89 41 58
E-Mail: ManfredHKWalter@aol.com
2. Vorsitzende: Hedwig Sander Gottorpstr. 73, 22605 Hamburg
Tel. 880 82 55

1. Schatzmeister: Dr. Friedrich-W. Kersting, Gottorpstr. 9, Tel.: 0172/ 8113758, E-Mail: kersting@albia-capital.de

Verantwortlich und Gesamtdirektion:
Rainer Ortlepp, Adickesstr. 21, 22607 Hamburg, Tel. 82 24 21 44,

E-Mail: redaktion@bvfo.de
Stellvertreter: Johann Eitmann,
Tel. 890 46 31

Bildredaktion:
Ulla Ortlepp-Matthes, Adickesstraße 21,
Tel.: 040-18 98 25 65, Fax 040-18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:
Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5, 21509 Glinde
Tel.: 040-18 98 25 65, Fax 040-18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de
Nachdruck und Vervielfältigung der Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Vertrieb:
durch den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V.
Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein.
Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstandes wieder.
Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Kulturforum (Magnet 52):
N.N.

Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e. V.
1. Vorsitzender: Peter Illig
über Geschäftsstelle Bürgerverein

Sozialwerk, Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse
IBAN: DE35200505501043219367
BIC: HASPDEHHXXX

Archiv Flottbek-Othmarschen des Bürgervereins e. V.
1. Vorsitzender: Joachim Brückner
über Geschäftsstelle Bürgerverein

Archiv-Verein, Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse
IBAN: DE61200505501043225398
BIC: HASPDEHHXXX
Erscheinungsweise:
Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss:
am 3. des Vormonats.

Kommunales

Das Verkehrsgeschehen in und um die Waitzstraße

Mit dieser Überschrift hatten wir zu einem Vortrag und Diskussion am Donnerstag, 26. September, in der Aula der Volkshochschule West eingeladen. Mit einem großen Zuspruch konnten wir rechnen, waren dann dennoch von dem großen Interesse an dem Thema überrascht, zumal die Veranstaltung bereits um 17.00 Uhr begann und viele Anwohner noch bei ihrer beruflichen Tätigkeit waren.

Herr Holger Heitmann, Erster Polizeihauptkommissar und zuständig für Verkehrsfragen im Polizeikommissariat 25, war in Begleitung unseres BünaBe, Polizei-Oberkommissar Michael Hansen, und informierte zu Beginn der Veranstaltung über den Sachstand sowie die Gründe für durchgeführte Veränderungen und beantwortete sodann die vielen gestellten Fragen. Herr Heitmann wies darauf hin, dass alle durchgeführten Maßnahmen auf Basis der gesetzlichen Vorschriften getroffen worden waren.

gänger, Autofahrer wie Radfahrer unverzichtbar ist, jedoch oftmals nicht der Realität entspricht. Die Schulkinder mit und ohne Fahrrad müssten immer wieder neu angehalten werden, auf sich und andere aufzupassen.

Eine Probeabstimmung auf Hinweis von Herrn Pastor em. Gerlach, die alte Regelung wieder herzustellen, ergab eine überwältigende Mehrheit der Anwesenden dafür.

Frau Blume, Mitglied der CDU in der Bezirksversammlung Altona und im Ausschuss für Verkehr, wollte unter dem Eindruck der vielen kritischen Fragen von Betroffenen die Thematik Verkehr in der Waitzstraße in ihre Fraktion einbringen.

Herr Meyer, Bezirksamt Altona, sagte am Veranstaltungsende zu, einen neuen Vorschlag für eine beruhigte und für alle (Radfahrer, Fußgänger, Autofahrer, Kinder, Seh-Behinderte und Senioren mit Gehhilfen) sichere Verkehrsführung zu entwerfen. Über diesen Vorschlag soll dann mit den



Fragen und Kommentare gab es reichlich. Die Spannweite war groß und reichte von: „Warum überhaupt Veränderungen in verkehrstechnischer Art?“ bis zu der Forderung: „Zurück zum Ursprung!“

So wurde mehrfach die Verunsicherung von Kindern, älteren Menschen und Sehbehinderten wegen der fehlenden „Zebrastreifen“ angesprochen. Weiterhin das Verhalten der Radfahrer, die häufig gegen die Verkehrsregeln verstoßen. Die Gefahren des Schräg-Einparkens wurden deutlich aufgezeigt, die Verminderung des Parkraums durch Längs-Parkplätze jedoch verworfen.

Deutlich war für alle Beteiligten, dass eine gegenseitige Rücksichtnahme der Fuß-

Anwohnern und auch mit den politischen Parteien diskutiert werden.

Herr Heitmann vom PK 25 war, mit Herrn Hansen, von der Veranstaltung angenehm überrascht und hat sich über die vielen sachlichen Fragen und das große Interesse gefreut. Darüber hinaus deutete Herr Heitmann an, den Vorschlag Wiederherstellung des Zebrastreifens am Eingang der Waitzstraße prüfen zu lassen.

Der Bürgerverein sieht sich mit dieser Veranstaltung in der Rolle des Mittlers zwischen Bürger und Behörden bestätigt und wird sich mit der umfangreichen Thematik weiter beschäftigen.

Manfred Walter

Kommunales aktuell

2014 feiert Altona sein 350. Gründungsjubiläum. Es wird eine Festschrift mit Beiträgen über Vereine und Stadtteile vorbereitet, und das Altonaer Museum wird dieses Ereignis zu einer Sonderausstellung nutzen. Weitere Ideen und Beiträge sind willkommen.

In obigem Zusammenhang hat „Bild Hamburg“ über das Kornblumen-Mosaik berichtet, das vor dem Rathausplatz Altona unter den jetzigen Ziersteinen verborgen liegt und auf Initiative von Herrn Wolfgang Vacano, Altonaer Stadtarchiv, wieder freigelegt werden soll. Der Wunsch ist, dass die Kosten von so genannten Steinpaten übernommen werden. Je Stein ein EURO! Einzelheiten über unsere Geschäftsstelle.

Die Bauarbeiten für die Autobahn A 7 (Deckel) zwischen Abfahrt Volkspark und Dreieck Nordwest sind beschlossen und sollen im zeitigen Frühjahr 2014 beginnen. Durch Geschwindigkeitsbeschränkungen in der Baustelle ist mit Auswirkungen auch für den Verkehr in unseren Stadtteilen zu rechnen.

Ende August berichtete das „Hamburger Abendblatt“ über den geplanten Wegfall der Stellplatzpflicht für Pkw bei neuen Wohnungsbauvorhaben. Das gab es schon vor Jahrzehnten mit Ablösesummen und dem Ergebnis von Parkplatznot.

Der Verein Freunde des Jenischparks e.V. hat das renovierte Parkwärterhaus denkmalgerecht renoviert, nutzt es zu Vorträgen, kleineren Ausstellungen und vermietet es auch für besondere Anlässe nach entsprechender persönlicher Rücksprache. Kontakt über unsere Geschäftsstelle.

Herr Prof. Dr. Hans-Jörg Czech, der neue Leiter des Altonaer Museums, ist seit 1. Juli d.J. im Amt. Im Rahmen einer Begrüßungsfeier hat er den Freunden des Altonaer Museums seinen Werdegang vorgetragen und seine Planungen für die kommenden Jahre vorgestellt. Diese Gedanken für das Museum wurden mit Beifall aufgenommen.

Zum Thema Röbbek verweise ich auf die Artikel im „Elbe Wochenblatt“ von Mitte September und auf die Broschüre „Elbvororte“, die dem „Abendblatt“ und der „Welt am Sonntag“ ebenfalls im September beigelegt war.

Das Lichterfest in der Waitzstraße wurde für die teilnehmenden Geschäfte und die Kunden ein gelungener Versuch, etwas Neues zu wagen und sich darauf einzulassen.

Manfred Walter

Ausfahrt

Musikfest in Pronstorf

Selbst ein Wasserrohrbruch in der Wohnung eines Mitgliedes konnte uns nicht hindern, bei sonnigem Wetter vollzählig und fast pünktlich zum ‚Musikfestival auf dem Lande‘ am Sonntag, dem 4. August 2013, zu starten, nachdem es Frau Stuhr gelungen war, für fast alle verspäteten Interessenten noch nach dem Anmeldetermin Karten für das 28. ‚schleswig-holstein musik festival‘ zu erhalten. Da wir nach schneller Fahrt ohne Stau auf dem Gut Pronstorf eintrafen, konnten wir uns bei freier Platzwahl gute Hör- und Sichtplätze im Mittelbereich der aufgetreppten Tribüne im Kuhstall sichern.

Partnerland war in diesem Jahr das Baltikum; die in Pronstorf auftretenden Künstler kamen aus Estland.



Die Pronstorfer Kirche

Foto Elke Pöttger

Den ersten Teil bestritt das Klavierduo Kai Ratassepp und Mati Mikalai, Dozenten an der Musikhochschule Tallinn, das seit 1998 national und international auftritt und zahlreiche Preise gewonnen hat. Obwohl es sich der Musik der zeitgenössischen estnischen Komponisten wie Arvo Pärt, Urmas Sisask und Ülo Krigul widmet, bekamen wir davon leider nichts zu hören, sondern stattdessen exzellent vorgetragene Werke von Mozart, Brahms, Mendelssohn und Bizet. Den zweiten Teil gestaltete Andres Mustonen mit seinem ‚Hortus Musicus‘, dem 1972 gegründeten ältesten ‚Alte-Musik-Ensemble‘ Europas, das seit vierzig Jahren mit Pommer, Schalmai, Viola da Gamba, Schlagwerk, Dulcian, Rauschpfeife, Orgel und Kontrabass Werke vom Mittelalter bis zur Renaissance vorträgt. Zu den Instrumenten mit ungewohntem Klang gesellten sich ein Tenor und ein Kontrabass. Andres Mustonen spielte Violine und dirigierte mit weitausholenden, effektvollen Gesten Werke von Praetorius, Monteverdi, Holborne und Purcell.

Zu Beginn der Pause trugen Kinder der Konzertteilnehmer mit Begeisterung ihre in der Kindermusikwerkstatt erarbeitete ‚Miniperformance‘ auf der großen Bühne vor.

Abschließend intonierte der estnische Komponist und Pianist Rein Rannap, der an den Konservatorien in Tallinn und Moskau studierte, vorwiegend eigene Kompositionen vor, die als postmoderne Werke der Klassik verbunden sind, aber auch Elemente der Populärmusik enthalten. Das Ambiente aus restauriertem Torhaus, Herrenhaus der Familie Rantzau von 1728 und Kuhstall von 1845 bot eine einmalige Kulisse für die zwei Pausen, für die der Gasthof ‚Linde‘ aus Meldorf einen köstlichen und vielseitigen Fischsteller sowie andere Gerichte vorbereitet hatte. Der in Trachten gekleidete Seto-Chor Sõsarõ unterhielt uns dabei mit seinen Liedern.

Abschließend hatten unsere Mitglieder noch Gelegenheit, die Vicelinkirche aufzusuchen. In der seit 1198 urkundlich nachgewiesenen Feldsteinkirche sind die Rokokokanzel, der Herrenstuhl der Rantzau sowie der vergoldete schwebende Taufengel besonders eindrucksvoll. 28 gemalte Deckenbilder berichten Szenen aus dem Alten und dem Neuen Testament. Interessenten entdeckten auf dem Friedhof neben dem Mausoleum das Grab des Kaiserlichen Generals der Infanterie Paul von Lettow-Vorbeck, der am 13. März 1964 hier beerdigt wurde, da seine beiden Töchter mit Grafen von Rantzau verheiratet waren. Geheimnisvoll wirkt noch immer der vor der Kirche stehende Schalenstein. Voller wertvoller musikalischer, optischer und kulinarischer Erlebnisse erreichten wir nach einer genüsslichen Fahrt durch die Holsteinische Geestlandschaft termingerecht den Statthalterplatz und dankten Frau Pöttger für die umsichtig vorbereitete Veranstaltung.

Harald Brandes

Jubiläum

Haus Flottbek-Nienstedten

In wenigen Wochen kann das Alten- und Pflegeheim Flottbek-Nienstedten sein 30-jähriges Jubiläum feiern. Als Stiftung der beiden Kirchengemeinden Nienstedten und Groß Flottbek wurde es am 1. Februar 1984 eröffnet. Mit der Planung und Bauleitung war der Architekt Hans Michaelsen beauftragt. Nach einer Modernisierung von 1996-98 verfügt das Haus über 128 Plätze in fünf Wohnbereichen. Bewohner aller Pflegestufen werden in der Einrichtung betreut und zwar in Ein- oder Zweizimmer-Appartements, in die eigene Möbel mitgebracht werden können. Die Zimmer sind mit Duschbad und Terrasse oder Balkon, TV-Anschluss, Telefon und Notruf ausgestattet. Pflegebetten werden bei Bedarf gestellt. Es muss also niemand bei steigendem Pflegebedarf in einen anderen Bereich umziehen. Dienstleistungen externer Anbieter wie Fußpflege, Apothekenlieferdienst oder Krankengymnastik stehen ergänzend zu den Angeboten wie eigene Küche und Essensbereich, hauseigene Wäscherei und eigener Reinigungsdienst sowie großer schöner Wintergarten, Garten mit Hühnergehege und Friseursalon den Bewohnern zur Verfügung. Das Haus ist als kirchennahe Stiftung Mitglied im Diakonischen Werk Hamburg und seit vielen Jahren nach dem Diakonie-Siegel Pflege zertifiziert. Regelmäßige Überprüfungen durch den medizinischen Dienst und die Heimaufsicht erfolgen ohne Anmeldung. Arbeitsgruppen der Mitarbeiter bringen für Verbesserungen und Änderungen neue Ideen ein.

Der Stiftungsvorstand besteht aus je 3 Mitgliedern der Kirchenvorstände von Flottbek und Nienstedten. Viele Mitarbeiter sind langjährig tätig und es wird im Team gearbeitet. Gesetzlich vorgeschrieben sind 50 % Fachkräfte. Dazu kommen Helferinnen, die wie alle anderen Mitarbeiter laufend Fortbildungen und Schulungen absolvieren. So gibt es kaum Fluktuation.

Es gibt eine Hauszeitung, Angebote für tägliche Aktivitäten aller Art, wie Vorträge, Gottesdienst und vieles mehr. Auch im Alltag kann man sich einbringen, z.B. beim Kartoffelschälen, Blumenpflegen oder im Bewohnerbeirat.

Das Haus Flottbek-Nienstedten liegt in ruhiger Wohngegend mit Kleingärten, nahe dem Elbe-Einkaufszentrum und hat guten Bus- sowie S-Bahn-Anschluss, am Vogt-Groth-Weg.

Die Heimleiterin, Frau Telgmann-Tißen, wollte, als sie nach dem Studium der Sozialwissenschaften in Osnabrück und der Arbeit in einem Heim in Münster nach Hamburg kam, nur für eine Interimszeit von 3 Monaten die Heimleitung übernehmen, ist jetzt jedoch bereits 21 Jahre hier. Gerne können an einem persönlichen Gespräch interessierte Damen und Herren Kontakt direkt mit Frau Telgmann-Tißen über Telefon 040-800 977-0 aufnehmen.

Manfred Walter

MITTEILUNGEN BÜRGERVEREIN

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Sandra Dahlke
Ulf Barg

Geburtstage

Mitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Namen und Geburtsdaten in der nachfolgenden Aufstellung erscheinen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie bitte, dass die Zusammenstellung der Daten sehr frühzeitig erfolgt.

Hohe Geburtstage:

102 Jahre

Lieselotte Kliemchen am 15. Dezember 2013

97 Jahre

Annelise Lichte am 7. Dezember 2013

92 Jahre

Ursula Michaelen am 29. November 2013
Hildegard Baumeister am 6. Dezember 2013

91 Jahre

Theda Kutscher am 19. November 2013
Kurt Janz am 5. Dezember 2013

90 Jahre

Cornelia Stubenrauch am 10. Dezember 2013

Den Altersjubilaren herzliche Glückwünsche!

Ebenso herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die

70 Jahre oder älter werden:

Im November 2013

- 16. Ingrid Kruse
- 22. Rolf Behnke
- 24. Maria Kaiser
- 25. Pastor Chr.-Heinr. Gerlach
- 26. Helga Bassen
- 26. Ludwig Voss
- 28. Jan Laß
- 28. Ingrid Vogt
- 29. Peter Potenberg-Christoffersen
- 29. Günter Westphal

Im Dezember 2013

- 1. Hans Wilhelm Gerken
- 1. Wolfgang Hamdorf
- 2. Ursula Hinrichs
- 4. Waltraud Riethmüller
- 5. Elke Sauerteig
- 5. Renate Zillen
- 6. Elisabeth Dahm
- 6. Christa Rabenstein

- 7. Dr. Manfred Greiner
- 7. Gerta Scholz
- 8. Gerda Hinrichsen
- 8. Dorothea Lührs
- 10. Christiane Hansen
- 11. Peter Kleenworth
- 13. Renate Guttenhöfer
- 13. Gisela Kuschel
- 14. Traude Clasen-Schulz

Veranstaltungen

Herrenessen 2013

Unser traditionelles Grünkohlessen findet am Freitag, 22. November, 18.00 Uhr, wieder in der Dübelsbrücker Kajüt, Elbchaussee 303, statt. Für EURO 11,50 gibt es Grünkohl mit leckeren Beilagen satt und wie immer interessante Gespräche.

Unser Gast des Abends und Jahres ist Herr Jan Oltmanns von der Seemannsmission, bestimmt vielen bekannt durch den internationalen Seemannsclub Duckdalben. Wir sind gespannt auf den Bericht von Herrn Oltmanns über seine Arbeit und seine Begegnungen mit Seeleuten aus aller Herren Länder.

Wie stets rechnen wir mit reger Beteiligung und freuen uns auch über Gäste. Bitte informieren Sie unsere Geschäftsstelle bis zum 19.11. über Ihre Teilnahme, da wir die Plätze im Restaurant reservieren und Portionen vorbestellen müssen.

Sie können Teufelsbrück/Fähre mit dem Bus 286 und mit den Schnellbussen 36 sowie 39 erreichen und sind dann unmittelbar vor Ort.

Manfred Walter

Kranzniederlegungen am Volkstrauertag

Wie alljährlich laden wir für Sonntag, den 17. November 2013, zur Teilnahme an den Kranzniederlegungen und dem Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt sehr herzlich ein.

10.15 Uhr Friedhof Stiller Weg, vor der Kapelle

10.30 Uhr Othmarscher Eibe, am Gedenkstein

11.00 Uhr Flottbeker Kirche, am Denkmal (nach dem Gottesdienst), mit Ansprache, Gebet und Trompetensolo.

Die Arbeitsgemeinschaft Flottbeker Vereine freut sich über Ihre Teilnahme.

H.-L. Gabriel

M. Walter

Vortrag 2000 Jahre Rom

Am Donnerstag, 21. November 2013, haben wir Herrn Dr. Frank Stefan Becker erstmalig für einen spannenden Vortrag

in der Aula der Volkshochschule West, Waitzstraße 31, gewinnen können.

Herr Dr. Becker hat Physik in Karlsruhe studiert und arbeitete nach seiner Promotion in München in unterschiedlichen Funktionen und Bereichen in der Industrie. Er gründete eine Studentenzeitung, verfasste Fach- und Fotobeiträge für Reiseführer und auch Romane mit geschichtlichem Hintergrund.

Rom und die Römer haben Dr. Becker seit seiner Jugend interessiert. So ist er bei vielen Reisen auf den Spuren der Römer in Europa, im Mittelmeerraum und im Nahen sowie Mittleren Osten unterwegs gewesen. Dabei helfen ihm mehrere Fremdsprachen, die er fließend spricht und weitere mit Grundkenntnissen.

Wir sind daher gespannt, etwas von der Geschichte Roms und der Römer in 2000 Jahren bis heute von einem Fachmann zu hören und laden hiermit sehr herzlich ein.

Wir bitten auch für diesen Vortrag um Anmeldung in der Geschäftsstelle, damit wir die entsprechenden Vorbereitungen räumlich treffen können. Beginn: 17.00 Uhr. Der Vortrag ist kostenfrei. Gäste sind wie stets willkommen. Über eine Spende freuen wir uns.

Manfred Walter

Geschäftsstelle: Neue Öffnungszeiten

Frau Annegret Stuhr, die langjährige Leiterin unserer Geschäftsstelle, hat sich aus persönlichen Gründen entschieden, in die Nähe von Kiel zu ziehen. Daher steht sie dem Bürgerverein bedauerlicherweise ab Dezember 2013 nicht mehr zur Verfügung.

Frau Annemarie Förster übernimmt ab 1.12. die Leitung der Geschäftsstelle und ist dann bei allen Fragen Ansprechpartnerin. Für diese Zusage danken wir sehr. Eine Regelung für Urlaubsvertretung haben wir ebenfalls gefunden.

Diese Veränderungen haben zur Folge, dass ab Dezember 2013 neue Geschäftszeiten gelten.

Unser Büro in der Waitzstraße 26 hat dann **am Dienstag bereits von 15.00 bis 17.00 Uhr** und

am Donnerstag wie bisher von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Die Telefonnummer ist unverändert:

040/ 890 77 10.

Von Frau Stuhr können sich unsere Mitglieder am Donnerstag, 21. November, persönlich in der Zeit von 11.00 bis 12.00 Uhr verabschieden. Dabei wollen wir Frau Annegret Stuhr für ihre umfangreiche Tätigkeit seit Januar 2007 danken und sie offiziell aus unseren Diensten entlassen.

Manfred Walter

Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Tel./Fax 890 77 10

Internet: www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de, Redaktion: redaktion@bvfo.de

Sprechzeiten: dienstags 17-19 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Veranstaltungen im November 2013

Sonnabend, 9. November 2013, 9.35 Uhr

Wanderung

Niendorf Nord - Niendorfer Gehege - am Kollauwanderweg bis Kollaustraße.

Treffpunkt: S-Bahnhof Othmarschen um 9.35 Uhr. Siehe auch Artikel auf Seite 12.

Dienstag, 12. November 2013, 12 Uhr

Damenessen

Auch in diesem Jahr treffen wir uns wieder in der **Dübelsbrücker Kajüt**, Elbchausee 303 (Teufelsbrück), zum Damenessen. Wir können uns auf Grünkohl, Kassler, Schweinebacke, Kochwurst und Kartoffeln freuen. Zum Nachtisch gibt es Rote Grütze. Der Preis von € 11,50 bleibt. Ein Willkommenstrunk, spendiert vom Bürgerverein, wird das sicher gemütliche Mittagessen einleiten.

Anmeldung erbeten bei Frau Lau, Tel: 890 70 345, bis Freitag, 8. November.

Montag, 18. November 2013, 19 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein zum **Plattdeutschen Vortragsabend** mit dem Titel: „Een ward so old as'n Koh und lehrt doch jümmers noch darto“ im Vortragssaal der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstraße 49. Siehe auch Artikel auf Seite 12.

Donnerstag, 21. November 2013, 17 Uhr

Vortrag

Herr Dr. Frank Stefan Becker referiert über **2000 Jahre Rom**. Wie bisher sind die Vorträge frei, um eine angemessene Spende wird gebeten. Bitte melden Sie sich an in der Geschäftsstelle.
Ort: **VHS West, Waitzstr. 31, Aula**. Siehe auch Artikel auf Seite 6.

Freitag, 22. November 2013, 18.00 Uhr

Herrenessen

Unser traditionelles Grünkohlessen (für € 11,50 satt) findet wieder in der **Dübelsbrücker Kajüt**, Elbchausee 303, statt. Der

Gast des Abends ist Herr Jan Oltmanns vom „**Duckdalben**“. Siehe auch Seite 6.

Wir rechnen mit einer regen Beteiligung und freuen uns auch über Gäste. Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bis zum 19. November in der Geschäftsstelle an.

Donnerstag, 28. November 2013, 14.00 Uhr ab Dragonerstell 13 **Rundgang „Gängeviertel“** mit Frau v. Jagow von der Stiftung Denkmalpflege. Anfahrt: ab Othmarschen mit S 1 um 13.14 Uhr, an Jungfernstieg um 13.31 Uhr, weiter mit U 2 um 13.34 Uhr bis Gänsemarkt um 13.36 Uhr, Fußweg bis Dragonerstell ca. 6 Minuten.

Kosten: € 5/Person, Dauer ca. 1 1/2 Stunden.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 26. November in der Geschäftsstelle an. Siehe auch Artikel auf Seite 12

- Vorschau -

Sonntag, 8. Dezember 2013, abends

Trabrennen der Bürgervereine (in Vorbereitung).

3. Advent - Sonntag, 15. Dezember 2013, 9.30 Uhr ab Statthalterplatz

Ausfahrt nach Sieversen zum **Entenessen**. Zuvor Besichtigung „Wälderhaus“ auf der IBA. Um 17.00 Uhr Konzert in der **Altenwerder Kirche** mit „Die Alsterspatzen“. Ausführliches Programm siehe Seite ...

Kosten: Busfahrt € 23,00, Eintritt und Führung Wälderhaus ca. € 7,00, Essen mit Suppe und Nachtisch € 18,50 und Konzert € 6,00 = € 54,50.

Um Anmeldung **bis zum 14. November** in der Geschäftsstelle wird gebeten.

Donnerstag, 19. Dezember 2013, 16.00 Uhr

Der **Damen-Adventskaffee** wird zusammengelegt mit der **Adventsfeier unseres Bürgervereins** in der Ernst und Claere Jung-Stiftung. Bitte melden Sie sich an in der Geschäftsstelle **bis zum 12. Dezember 2013**.

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag, 3. November, 12.00 Uhr

Frühstücken für Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins in der Gaststätte Dübelsbrücker Kajüt am Anleger Teufelsbrück.

Montag, 4. November, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Wi snackt Platt in'n Börgervereen,
Leitung: Frau Elke Brandes.

Mittwoch, 6. November, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch, Leitung: Frau Hedwig Sander.

Mittwoch, 6. November, 16.00 Uhr

Kommunalausschuss in der Geschäftsstelle.

Donnerstag, 7. November, 15.00 Uhr

Spielnachmittag (Skat, Canasta) für Damen und Herren im Saal der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstr. 49.
Leitung: Frau Hedwig Sander.

Montag, 11. November, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Englisch,
Leitung: Frau Cathrin Schierholz.

Mittwoch, 13. November, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit,
Leitung: Herr Jürgen Senger.

Mittwoch, 20. November, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch, Leitung: Frau Hedwig Sander.

Montag, 25. November, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Literaturkreis, Leitung: Frau Hannelore Heinrich.

Dienstag, 26. November, 18.30 Uhr

Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle. In der ersten halben Stunde Sprechzeit des Vorstandes für interessierte Bürger.

Wo und wann läuft was im November 2013

Altonaer Museum

Museumstr. 23, Tel: 42 81 35 0

bis 5. Januar 2014

Weihnachtsausstellung - Marzipan. Das Brot der Engel.

Präsentiert wird eine Kulturgeschichte des Marzipans.

23. Weihnachtsmesse - Geschenk- und Dekorationsideen

Das Weihnachtscafé „Koffietied - Die Welt des Kaffees erleben ...!“ unter der Leitung von Thomas Stühlke sorgt für eine angenehme Atmosphäre.

2./3.11.2013, 10-18 Uhr: 3. Geschenkmesse der Kinderbuchillustration

9./10.11.2013, 10-18 Uhr: 3. Internationales Lebkuchenwochenende

16./17.11.2013, 10-18 Uhr: Kunsthandwerk & Weihnachtliches

23./24.11.2013, 10-18 Uhr: Kunsthandwerk & Weihnachtliches

30.11/1.12.2013, 10-18 Uhr: Kunsthandwerk & Weihnachtliches

bis 26. Januar 2014

Der Tod und das Meer

Das Meer bietet den Menschen seit jeher Nahrung und die Möglichkeit von Handel und Wandel - doch sie mussten auch lernen, mit seinen Gefahren umzugehen. Das interdisziplinäre Ausstellungsprojekt zeigt auf, wie über Jahrhunderte im Wechselspiel zwischen Kultur, Kunst, Mentalität und Gesellschaft die Erfahrung von Bedrohung, Furcht, Abenteuer, Ungewissheit, Unglück, Katastrophe, Tod, Rettung und Trauer rund um die Seefahrt tradiert und reflektiert worden ist.

bis 31. Dezember 2013

VERMESSENES ALTONA. Die Firma Dennert & Pape - **ARISTO.** Die Vermessung des Nordens ging von Altona aus. Ohne die Firma Dennert & Pape, die ab 1862 Instrumente zur Positionsbestimmung herstellte, wäre das nicht möglich gewesen. Die Ausstellung zeigt ein Stück Altonaer Industriekultur, mit vielen spannenden Objekten und Mitarbeitergeschichten.

Sa+So im November 2013, 15.30 Uhr
VORFÜHRUNG

Das Wolkentheater Eidophusikon. Das Eidophusikon (griech: Nachahmung der Natur) wurde 1781 von dem englischen Landschaftsmaler und Bühnenbildner Philippe-Jacques de Loutherbourg in London erfunden und war charakteristisch für die damalige Naturbegeisterung. Es stellte „Landschaften in Bewegung“ mit Bildern, Licht und Ton getreu nach. Alle, die das Eidophusikon noch nicht gesehen haben, haben die Gelegenheit, z.B. einen „lyrischen Tagesablauf“ an der Themse, einen dramatischen Schiffbruch oder weitere spannende Schauspiele zu erleben.

bis 16. März 2014

KINDEROLYMP präsentiert **Helldunkel! Spiele mit Licht und Schatten.** Interaktiv und spielerisch werden Kinder ab 4 Jahren über die Bedeutung von Licht und Dunkelheit aufgeklärt. Ein großes Schattentheater und ein Spielschiff laden zum Mitmachen ein.

bis 31. Dezember 2013

KINDERBUCHHAUS - Das Forum für Kinderbuchkultur.

Paula und die Anderen - Einige Mädchenbilder im illustrierten Kinderbuch von heute. Die Ausstellung zeigt den großen Spielraum, in dem neue und auch alte Rollen für Mädchen und junge Frauen im illustrierten Kinder- und Jugendbuch imaginiert werden können.

bis 16. März 2014 - Kabinett-Präsentation **Herzlichen Glückwunsch zum 40.! Ein Ausflug in die Welt der Sesamstraße.**

Die Präsentation lädt ein zu einem Ausflug in die bunte Welt der Sesamstraße. Neben Fotografien, Filmbeispielen und typischen Utensilien der Sendung aus dem Archiv des NDR wird eine Auswahl der Sesamstraßen-Puppen gezeigt.

Verein „Heine-Haus“ e.V.

Elbchaussee 31, Tel: 39 19 88 23-25
Eintritt: € 10, Studenten € 3, Mitglieder frei.

Mi, 20. November, 19 Uhr

Nachtgesänge und Winterworte: Liederzyklen von Benjamin Britten. Zum 100. Geburtstag des Komponisten am 22.11.2013.

Referentin: PD Dr. Dorothea Schröder.

Jenisch Haus

Tel: 82 87 90

ab 2. November 2013, Sa + So. um 15 Uhr
Marionettentheater Thomas Zürn - Kunstvolles Marionettentheater in schönem Ambiente für Kinder und Erwachsene.

Der Kleine Prinz (mit Livemusik)

Eintrittspreis: € 15 / € 10 ermäßigt für Kinder, Studenten und Empfänger von Hartz 4 und Grundsicherung.

Freunde des Jenischparks e.V.

Di, 5. November, 19 Uhr

Jahreshauptversammlung des Vereins
19 Uhr: Einführender Vortrag des neuen Direktors des Altonaer Museums, Prof.Dr. Hans-Jörg Czech; im Anschluss Jahreshauptversammlung. - Ort: Jenisch Haus. Gäste sind herzlich willkommen.

Ernst Barlach Haus

im Jenischpark, Tel: 82 60 85

Kostenlose öffentliche Führung: Jeden Sonntag um 11 Uhr

bis 2. Februar 2014

CONRAD FELIXMÜLLER - „Glückseligkeit und Kampfesmut“

In den 1910er und 20er Jahren zählte der Dresdner Conrad Felixmüller (1897-1977) zu den bekanntesten und erfolgreichsten Nachwuchskünstlern Deutschlands.

Sonntagsgespräch Felixmüller: Zu Gast bei den Felixmüllers

So, 3. November, 12 Uhr, mit Brigitte und Catarina Felixmüller in der Ausstellung.

Klang & Form in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

So, 24. November, 18 Uhr

DAS LIEGT UNS FERN - Sehnsuchtslieder und -texte aus drei Jahrhunderten. Mit Kompositionen von Schubert, Schumann, Alma Mahler u.a. sowie Texten von Goethe, Eichendorff, Heine u.a. - Kartenvorbestellung unter 040/82 60 85.

Botanischer Garten

Loki-Schmidt-Garten

Ohnhorststr. 18, Tel: 428 16-476

Gärtnerisch-botanischer Abendvortrag

Do, 14. November, 19 Uhr

„Bienen in der Großstadt Hamburg“. Der Referent Herr Rainer Hock, Imkerverein Hamburg-Altona, stellt einige Verwandte unserer Honigbiene vor sowie wichtige „Trachtpflanzen“ und ihr Pollen- und Nektarangebot. Es gibt die Gelegenheit, wichtige Produkte der Honigbienen kennenzulernen: Wachs, Propolis und Honig.

Ort: Großer Hörsaal des Biozentrums Klein Flottbek, Ohnhorststr. 18. Eintritt frei - Gäste willkommen.

Von November bis März finden keine Sonntagsführungen im Freigelände statt.

Das Sozialwerk des Bürgervereins

hilft

Menschen in Not

in den Stadtteilen Groß Flottbek
und Othmarschen

Tel. 890 77 10

Allgemeine Pflanzenberatung

Jeden Donnerstag, 13 bis 15 Uhr im Verwaltungsgebäude des Botanischen Gartens im Freigelände oder telefonisch unter 428 16-476.

Altonaer Theater

Kartentelefon: 39 90 58 70

bis 23. November 2013

Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand (das meistgelesene Buch 2013). Regie Eva Hosemann (ehemalige Intendantin Rampe Stuttgart). - Jörg Schüttauf wird in die Rolle des 100-jährigen Schweden Allan Karlsson schlüpfen.

Kirchen

Kirche zu Groß Flottbek

So, 3. November, 18 Uhr - **Gemeindehaus Orchesterkonzert** - Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 2, B-Dur - Franz Schubert: Symphonie Nr. 5, B-Dur, D 485. Orchester Groß Flottbek, erweitert durch Bläsersolisten. Klavier: Stephanie Daase - Leitung: Astrid Grille.
Eintritt: € 10,-. Schulkinder in Begleitung eines Erwachsenen: € 6,-.

Sa, 30. November, 19 Uhr

Musik zum Advent - Flottbrass, Leitung: Boris Havkin. Alte Knaben Chor, Leitung: Wolf-Henning von Blanckenburg.

Christuskirche

Sa, 2. November, 20 Uhr

Gospelkonzert mit „Open Hands“

So, 17. November, 18 Uhr

Worte klingen - Töne sprechen. „Es fiel ein Wort von Stein“ - Fünf Lieder von Jonathan Sievers (**Uraufführung**) nach Gedichten von Anna Achmatowa, Ossip Mandelstam und Sergej Jessenin. **Gustav Mahler: Rückert Lieder.** Orgelwerke von Johann Sebastian Bach und anderen. **Ausgewählte Texte zum Ende des Kirchenjahres.** Oksana Lubova, Sopran; Jonathan Sievers, Klavier und Orgel; Gottfried Sievers, Lesung. Eintritt frei.

So, 1. Dezember 2013

Großer Adventsbasar nach dem Gottesdienst.

Melanchthonkirche

Mi, 13. November, 19 Uhr

Taizé-Andacht, Ansingens der Lieder um 18.30 Uhr.

Fr, 15. November, ab 16.30 Uhr

Laternelaufen am Martinsfest.

So, 24. November, 10 Uhr

„Der Messias“, Teil 3, von Georg Friedrich Händel für Soli, Chor und Orchester, Leitung: Burkhard Nehmiz. Liturgie und Predigt: Pastor Heiko Jahn.

Hamburger Volkshochschule West – Da ist für jeden etwas dabei!

In der VHS-West beginnen ständig neue Kurse. Steht Ihnen der Sinn nach gemeinsamem Lernen und persönlicher Weiterbildung, dann studieren Sie doch im ersten Schritt das Kursprogramm der VHS. In jeder VHS-Geschäftsstelle, in den Budni-Fillialen und in vielen Buchhandlungen erhalten Sie es kostenlos, natürlich ist das Programm auch im Internet unter www.vhs-hamburg.de zu finden.

Weitere Informationen und Beratung im VHS-Zentrum West
Waitzstraße 31 · 22607 Hamburg

Tel.: 89 05 91-0 · Fax: 89 05 91-40 · www.vhs-hamburg.de

Die Mitarbeiter/innen der Region West beraten Sie gern.

Endlich Geld für ein sorgloses Leben!

Machen Sie Ihr Haus zu Geld und bleiben Sie darin wohnen!

Gehören auch Sie zu denjenigen, die in ihrem Haus ihr Leben lang wohnen bleiben wollen und kein Interesse daran haben, es jemandem zu vererben?

Wir haben Interessenten, die ein solches Grundstück heute gegen Barzahlung erwerben möchten, ohne dort selbst einziehen zu wollen.

Die Idee ist:

Sie bekommen den Kaufpreis für Ihr Haus und können als Mieter solange darin wohnen, wie Sie wollen. Das hat den Vorteil, sich Liquidität zu verschaffen, um sich das Leben angenehmer und sorgloser zu gestalten. Sie könnten reisen, vielleicht mehr für Ihre Gesundheit tun oder auch den Kapitalbetrag bei einer Versicherung einzahlen, um sich daraus eine Leibrente zahlen zu lassen.

Wir haben ein solches Modell gerade mit Erfolg zum Abschluss gebracht: Die Verkäufer sind froh, dass sie das Haus verkaufen konnten, ohne ihren Wohnsitz zu verändern.

Vielleicht haben Sie ja Lust, sich diese Gedanken einmal durch den Kopf gehen zu lassen und ein Gespräch mit uns zu führen. Ein Besprechungstermin mit unseren Fachleuten kostet Sie nur etwas Zeit.



Ernst Simmon & Co.

Waitzstraße 18 · 22607 Hamburg

Telefon 040-89 81 31 · Fax 040-89 69 8122 · www.simmon.de

Tabita Kirchengemeinde Ottensen-Othmarschen

Sa, 2. November, 18 Uhr - **Ansgarkirche
Othmarschen**

So, 3. November, 18 Uhr - **Kreuzkirche
Ottensen**

**Johann Sebastian Bach: Messe in h-Moll
BWV 232** mit Hanna Zumsande, Sopran;
Tanya Aspelmeier, Sopran; Ina Jaks, Alt;
Knut Schoch, Tenor; Konstantin Heintel,
Bass. Hamburger Camerata, Jugendchor
und Kantorei der Tabita-Kirchengemeinde,
Leitung: Eva Overlack.

Karten zu € 18,-/15,-/12,- (erm. 13,-/10,-).
- Vorverkauf: Gemeindebüro, Konzertkas-
se Hugendubel im Mercado, Karten auch
an der Abendkasse.

St. Paulus-Augustinus und Maria Grün

Sa, 2. November, 18 Uhr, **Maria Grün**
Einführungsgottesdienst des neuen Pfar-
rers Dr. Thomas Benner. Anschließend ist
ein Empfang im Gemeindehaus.

LotsenBüro - Information für Angehörige
demenzkranker Menschen

Fr, 8. November, 15 - 17 Uhr

Wohnberatung und Demenz

- Thema Wohnberatung und persönliche
Lebenssituation

- Wohnraumanpassung u.a. mit (techni-
schen) Hilfsmitteln

- Finanzierungsmöglichkeiten und Antrag-
stellung

Referentin: Wera Lange, Diakonin, Ge-
meindepädagogin, Seniorenwerk, Kir-
chenkreis HH-West/Südholstein.

**Ort: Begegnungsraum Bugenhagen-
haus/Service Wohnen, Bei der Flottbe-
ker Mühle 25b.**

Gymnasium Hochrad

Hochrad 2

Di, 19. November, 19 Uhr
„**Slam the Wheel!**“ - **Der Poetry Slam am
Gymnasium Hochrad (Aula).**

Fr, 22. November
Lange Nacht der Mathematik.

Di, 26. November
Instrumentalkonzert.

DESY -

öffentliche Abendvorträge
DESY Hörsaal, Notkestraße 85

Sa, 2. November, 12 - 24 Uhr
DESY TOUR - Tag der offenen Tür.

Mi, 6. November, 19 Uhr
**Klavierduo „NN“ - Natascha Getmann
und Nadja Kremer**
Klavierkonzert: „Die drei großen Bs - Bach,
Beethoven, Brahms“.

Mi, 13. November, 19 Uhr
Teilchenphysik in der Medizin - Referen-
tin: Prof.Dr. Erika Garutti.

BRIDFAS

DESY Hörsaal, Notkestr. 85

Do, 14. November, 20 Uhr
**Inessential Necessities in the 18th Cen-
tury: Snuff Boxes, Patch Boxes, Étuis,
Bonbonnières etc.** Lecturer: Naomi Mot-
ley.

Fest

100 Jahre Von-Thünen-Straße

Über die Geschichte der Von-Thünen-
Straße und seiner Anwohner hat Herr Dr.
Klaus H. Beplat viele Daten und Fakten
zusammengetragen. Daraus ist zum Hun-
dertjährigen ein Buch entstanden und im
Eigenverlag gedruckt worden.

Unserem Archiv Flottbek-Othmarschen
des Bürgervereins e. V. ist ein solches
Buch übereignet worden. Dafür bedanken
wir uns an dieser Stelle nochmals sehr
herzlich. Wir freuen uns auch, dass wir mit
unseren Unterlagen zum Erscheinen des
Buches beitragen konnten.



Anonymität ist in der Von-Thünen-Straße
ein Fremdwort, so schreibt Herr Dr. Beplat.
Entsprechend fand im Jubiläumsjahr ein
fröhliches Fest der Anwohner statt, wovon
das Foto Zeugnis ablegt.

Unser Bürgerverein wünscht der Von-Thü-
nen-Straße und ihren Anwohnern weiter
gute und respektvolle Nachbarschaft für
die nächsten Jahrzehnte.

Manfred Walter

Nacht des Wissens bei DESY

Kirchen, Kultur und Wissenschaft haben
die Wochenend-Nächte entdeckt. Die
fünfte, besonders lange „Nacht des Wis-
sens“ gibt es wieder am Sonnabend, 2.
November 2013. DESY ist natürlich da-
bei: von 12 bis 24 Uhr mit einem ganzen
„Tag der offenen Tür“. Das besonders
vielseitige Programm finden Sie im In-
ternet unter <www.desy.de/desytour>.

Ein großer Stab von Forschern, Techni-
kern, Mitarbeitern und Studenten aus allen
Arbeitsfeldern des weltberühmten Instituts
geben sich zwölf Stunden lang alle erdenk-
liche Mühe, wissbegierige Besucher ver-
stehen zu lassen, was bei DESY geschieht,
immer an vorderster Front des wissen-
schaftlichen und technischen Fortschritts.
Überall spürt man die Spannung zwischen
Denken und Handeln, zwischen Theorie
und Experiment. Überall den erdumspan-
nenden Forschergeist an den Rätseln der
Natur. Überall die großen Glücksgefühle
der kleinen Schritte, wenn sie denn gelin-
gen: Vom Anti-Marterie-Wasserstoffatom
bis zur Erklärung der Schwerkraft.

Mit Präsentationen, Vorträgen, Werkstät-
ten, Mitmach-Aktionen, auch für Kinder ab
sechs Jahren, gibt es mehr zu entdecken,
als man an einem Tag bewältigen kann.
Warum Grundlagenforschung? Alles über
DESYs große Beschleuniger. Wie funk-
tioniert ein Laser? Mit ultrakalten Atomen in
die Nano-Welt eintauchen und vieles mehr.
Mikro-Schichtaufnahmen des Innenlebens
von Insekten. Im Hafen der Wissenschaft:
Angelegte PIER für Nachwuchsforscher.
Die High-Speed-Kamera mit bis zu einer
Billion Bilder pro Sekunde. Last but not
least: Schnell-Schach gegen GRID, gegen
das Netzwerk der DESY-Computer.

Jürgen Reip

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Plattdüütschkring:

Utfohrt na Meldörp un Heid

Dat de Klock in Meldörp anners geiht,
al in kloke Böker steiht.
Uns is dat jüst sülvst bemöten:
in Hamborg dee de hitte Summerdag al
gröten,
man in Meldörp in de Fröh
weiht een Storm un puust een Böe
döreenanner mit Courage
uns de Haar un de Kleedaasch.
Herr Holtzke verkloart uns, klar doch op
Platt,
worüm Meldörp ut de Tied vör 1560, so
wat,
keen eenzig Gebüde uns nennt.
De hele Stadt würr in dat dorige Johr vun
de Dänen dolbrennt.
Dat weer, dor hölp keen Gebet,
de blödige Rach för Hemmingstedt.
Dat öllst Huus, vun 1585, dat is nich lögen,
hett ne gülln plattdüütsch Inschrift kregen:
,Is Godt mit uns, wer kån denn wedder uns
ween ?'
Mit düsse goode Wöör gaht wi denn dörch
de hoge Karkendöör
in den so nöömt ‚Dithmarscher Dom‘.
Ich segg juch : een Backsteendroom !
Een Graffsteen vun een'n heel besünnern
Minschen
wüllt wi hier nich vergeten:
Carsten Niebuhr hett he heten,
Keuniglich Dänisch Justiz- un Etatsrat,
Ridder vun' Danebrog,
Landschriewer in Dithmarschen ok,
Opdeckt hett he dat ole Ninive
un de ‚Keilschrift‘-Schrieveree.
He weer een Buernsöhn ut Lüdingworth,
güng na School un Studium op grote Fohrt,
as de Dänsche Keunig 1762 harr entsendt
een Expeditschoon na'n Orient.
In'n Golf vun Suez Carsten Niebuhr sien
Tekn un Meten,
dat schasst Du weten, weern so akkraat
un egaal,
dat se hunnert Johr later weern bruukt för
den Bu vun'n Suezkanal.
Vun Meldörp fohrt wi nu na Hemmingstedt.
Dat is, as woll jeedeem weet,
de Stee, neem de ‚Swatte Garr‘,
de grusam Landsknechen ünner Danebrog
Flor,
dat rieke Dithmarschen to dwingen sik ün-
nerstahn.
Dat sülfstännig Buernland schull ünner-
gahn.
Een böes Februar-Wedder weer't,
avers de dänsche Tross marscheert.
,Wahr di Bur, de Garr kumt !'
Doch denn keem mitmol ‚Weekwedder‘
rop,
un de Buern makten de Slüsen op.
'Wahr di Garr, de Bur de kumt !'
Op de ‚Dreedusend Düwelswarft‘ is doku-
menteert,
wat dor in' Februarmaand 1500 mit den
dänschen Tross passeert.



Binah söstig Johr lang weer Dithmar-
schen rett,
bit Keunig Frederik II. 1559 Meldörp un
Heid' in Brand hett sett.
Na soveel Blootvergeten
magst eigentlich nix vun Middageten weten.
Meist dücht di dat sogar makaber – aver –
dat is nu so wiss as wohr:
de Mehlbüdel sünd al gar !
So gau as geiht suust wi nu na Wedding-
stedt,
woneem de Gasthoff ‚Koll‘ di börgt för
Qualität.
Mehlbüdel, dat schasst Du weten,
is een heel besünnern Dithmarscher Eten !
Hest veel to doon mit all den leckren Kram:
twee groote Mehlbüdel, ut dat Waterbad
heel frisch,
kümmt ierstmal op den Disch.
Denn Swiensback, Semp un Kassbeer-
kompott !
Jo, dat is di meist al een Komplott,
denn op den Mehlbüdel,
op witt – op bunt, kümmt nu Boddersoß
un Zimt.
Ick segg di gradto, för mi dat allerbest
is de leckre Kassbeersoß west.
Na Meldörp, Hemming- un Weddingstedt,
all beid',
geiht nu de Tour na Heid.
Op de Museumsinsel ‚Lüttenheid‘
uns Krink op de Besöklister steiht.
Dat Klaus-Groth-Museum ward twars res-
taureert,
avers dat Stadtmuseum hett een wunner-
bar Film präpareert.
De vertelt op frisch Art un Wies



vun Klaus Groth sien ‚Jungspardies‘.
Vun sien Amt as Karkenspeel-Schriewers-
mann
Groth man blots so swögen kann:
,Veel Böker un veel Tied', hett he meent,
man blots wenig för't Eten verdeent.
As Schoolmester hett em dat Glück woll
nich lacht,
na söß Johren full sien Gemüt in depe
Nacht.
Een gode Fründ verstünn em in sien De-
pression
un holl em to sik na Fehmarn, sik dor to
verholl'n.
De dorige Rooh, de dä em wohrhaftig goot –
he fung an to dichten : ‚Mien Anna is een
Ros', so roth'.
Weer he verleeft, as Reimer Bull dat
meent,
un hett he vun sien Levde trurig dröömt ?
Wat ok de Grund weer, de Fehmarn-Johrn
bröchten em Segen!
Hier kunn he, vun Heimweh vull, sien Mo-
derspraak plegen
un as he dat sülvten säd:
,de plattdütsche Spraak trüchgeven ehr
Sündnagskleed'.
,Mien Modersprak' un ‚Mien Jehann',
,Abendfreden' un ‚Ünnern Kastanje' –
keen kennt ehr nich ?
Jeedeem een wunnerbar Leed or Gedicht,
een lebennige Quell, een ‚Quickborn' eben.
Na fiev Johrn op Fehmarn kunn Groth
wedder leven.
De Perfessors Reinhard Goltz un Reimer
Bull weern in den Film
de Interpreten,
kunnst jeedeem Word verstahn un de Dith-
marscher Spraak
geneten.
Doch nich blots de een or anner Baas
weer an't Deklameern,
ok de Kinner, een Jung un een Deern,
sään, to uns Freid, butenkopps, ‚Matten
Haas'.
Heel vergnögt, mang Sünnschien, Wind un
lütte Schüern
köönt wi nu op de Kaffeestünn tostüern.
Op den Tresen kriegt wi de Torten al to Ge-
sicht,

jeedeem ok ‚een Ge-
dicht' !
In de kommodige Stu-
uv vun't Hoffcafé ‚Fief
Linnen'
kann jeedeem sien Fa-
voritin finnen.
In Gedanken an düsse
scheune Atmosphär
dankt wi vun Harten
uns plattdüütsche
Frünn,
de dat allns för uns or-
ganeseer:
Velen Dank seggt wi
jem all
un veel Glück denn, bit
tokamen Mal !

Elke Brandes

Wanderung

..um Niendorf herum

Wir treffen uns um 9.35 Uhr am Bahnhof Othmarschen. Um 9.44 Uhr fahren wir mit der S1 bis Jungfernstieg (Ankunft 10.01 Uhr) und von dort um 10.09 Uhr mit der U1 bis Niendorf Nord weiter. Nach wenigen Schritten verlassen wir das bebaute Gebiet und wandern in südlicher Richtung zunächst am Vielohgraben entlang, treffen dann auf den abwechslungsreichen Kollauwanderweg, dem wir bis zur Kollastraße folgen.

Die Mittagsrast ist im Restaurant Corell im Niendorfer Gehege geplant. Wer dort die Wanderung beenden will, kann mit dem Bus 181 (verkehrt einmal in der Stunde) zurückfahren.

Unser Weg führt nun in einem weiten Bogen in westlicher Richtung am Rande des Niendorfer Geheges entlang. Wenn wir nach etwa 8,5 km die Kollastraße erreicht haben, können wir dort zur Haltestelle des Busses Nr. 5 gehen und entweder nach Hause fahren oder – in die andere Richtung – zum Niendorfer Markt, wo Gelegenheit besteht, Kaffee zu trinken. Wanderführerin ist I. Längin.

Magnet 52

Plattdütsch Vördragsavend

Vun de egen Schooltied weet de Lüüd jümmers allerhand to vertellen, Godes un Leges, oftins ok Snorriges. Later stüert dat Leven denn ok noch sien Belevnis to'n Klookwarn darto, so as de Snackwies dat seggt : „Een ward so old as'n Koh un lehrt doch jümmers noch darto“. Darvun vertellt wi in uns Plattdütsch Vördragsavend un ladt Se vun Harten darto in. Kummt Se man – Se köönt wiß noch wat darto lehrt un sik villicht ok ameseern.

An'n Montag, den 18. November 2013, Klock söben, in'n Vördragsaal vun de Ernst und Claere Jung-Stiftung.

Elke Brandes

Rundgang

„Gängeviertel“

Mit Frau von Jagow von der Stiftung Denkmalpflege Hamburg haben wir einen Termin am Donnerstag, dem 28. November, um 14.00 Uhr, am Dragonerstell 13 in der Innenstadt als Treffpunkt verabredet.

Dort beginnen wir mit einer Innenraumbeichtigung des Gebäudes der Denkmalstiftung und begeben uns dann auf einen Rundgang durch die letzten erhaltenen Teile des sogenannten Gängeviertels.

Die Gängeviertel reichten einst vom Hafen bis in die Innenstadt und waren das Zuhause tausender Arbeiterfamilien. Nach der entsetzlichen Choleraepidemie von 1892 wurden große Teile dieses Quartiers über Jahrzehnte abgerissen, zuletzt beim Bau des Unilever-Hochhauses.

Ein verbliebener Teil, Bäckerbreitengang/ Dragonerstell, mit der typischen Fachwerkbauung wird besichtigt und die neu gestalteten Gänge der 30-er Jahre. Für diesen Teil hat sich die Initiative „Komm in die Gänge“, wie Sie bestimmt wissen, nachhaltig eingesetzt.

Die Führung kostet EURO 5,-- als Spende an die Stiftung und dauert ca. 1½ Stunden. Bitte melden Sie sich in der Geschäftsstelle bis zum 14. 11. an. Dort können Sie auch erfahren, welche Anfahrtsmöglichkeiten es mit Bus oder S-Bahn gibt. Die Führung findet bei einer Mindest-Teilnehmerzahl von 20 Personen statt.

Manfred Walter

WI SNACKT PLATT IN'N BÜRGERVEREEN

Is Naam wükdlich Omen?

Ik hebb so mien Malesche mit mien Vörnaam. Dat schient, as weer he ganz ut de Mod kamen. Keen anner Fru or Mäten heet as ick, dorbi nöömt de jungen Öllern ehre Kinner doch wedder Emil oder ok Emma un so! Awer Hedwig heet nümms!

Worüm mi dat wat utmakt? Wiel dat vele Lüüd 'n Keerl in mi vermodt!! Dor krieg ick Breven an Herrn Hedwig ... Dat eerste Mal hebb ick lacht, later hebb ick mi argert. Denn hebb ick dat versöcht, de Breven trüchtoschicken: So'n Minschen gifft dat hier nich! Dor kreeg ick 'n Anrop an'n Telefon, wat de Adress wol falsch weer? Nee, awer ick bün 'ne Fru. Ach, dat weer jem ganz wat nees. Se meenten, Hartwig weer doch ok 'n Mannsmensch un mien Naam klüng fast so ...

Bi 'n Dokter, wo ick männichmal kaam, is een Jungkeerl as Hölp, de röpt jümmerr Herr S.! wenn ick an de Reeg bün. Dat eerste Mal hebb ick mi ümkeken: Sitt dor villicht een Mann, de ok mien Tonaam hett? Nee, de junge Minsch hett nich begrepen, dat mien Vörnaam för ne Fru is.

Un so geiht mi dat alle Nääslang. Ick mutt mi wol dormit affinnen. Nülich hebb ick enen Breef kregen mit de Anred „Frau/Herr ...“. Ach laat de Lüüd doch seggen, wat se wüllt! Ick quäl mi dor nich mehr üm.

Hedwig Sander

Wer macht mit

im SOZIALWERK des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen als **ehrenamtliche Mitarbeiterin?**

Die Arbeit erfordert nicht viel Zeit, macht aber umso mehr Freude.

Näheres erfahren Sie bei Frau Liebherr (Tel. 881 07 66) bzw. Herrn Illig (Tel. 881 22 22).



VERLAG

SATZ

DRUCK

KALENDER

Markt 5 • 21509 Glinde
Tel. 040-18 98 25 65
Fax: 040-18 98 25 66
info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Von der Vereins- bis zur Firmenzeitschrift

Ob Flyer oder Geschäftsausstattung

Bürokalender vom Streifenkalender bis zum 5-Monats-Kalender